



(c) Block III enthält Nr. 10–16 (C, S. 20–22; 37–60; D, fol. 13^v–22^r). Es handelt sich dabei ebenfalls um Bußbücher und bußbuchähnliche Texte (Poenitentiale Ecgberti; das zweite Kapitular Theodulfs [= Theodulf II]; Auszüge aus dem Poenitentiale Pseudo-Theodori); eine Ausnahme bildet Nr. 11 (Ghaerbald = *Capitula a sacerdotibus proposita*), das eine Sammlung von Anweisungen für das Verhalten der Priester darstellt, und in Hs. C auch gar nicht zusammen mit den übrigen Texten von Block III steht. Ecgbert und Theodulf II sind in D auseinandergerissen und unter Einschluß weiteren Materials ineinandergeschoben: Ecgbert, Prolog; Ghaerbald; Auszug aus Theodulf II; unidentifiziertes Material; Ecgbert, Hauptteil; Auszüge aus Poenitentiale Ps.-Theodori (?); weitere Auszüge aus Theodulf II; weitere Auszüge aus Poenitentiale Ps.-Theodori. Hier dürfte C die Reihenfolge der gemeinsamen Vorlage bewahrt haben, nämlich: Ecgbert; Theodulf II; (weitere) Auszüge aus dem Poenitentiale Pseudo-Theodori (C, S. 37–59). Das Poenitentiale Ecgberti war relativ weit verbreitet; allein innerhalb Wulfstans Handbuch findet es sich in BCDR und P. Eine endgültige Klärung der Handschriftenverwandtschaft könnte erst eine kritische Edition unter Berücksichtigung der gesamten Überlieferung bringen²⁷. Theodulf II ist dagegen sehr spärlich überliefert, innerhalb Wulfstans Handbuch nur in CD. Daß CD hier auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen, wurde schon von P. Brommer nachgewiesen²⁸.

²⁷) Zu diesem Text siehe Haddan-Stubbs, *Councils and Ecclesiastical Documents*, Bd. 3, S. 413–416; McNeill-Gamer, *Medieval Handbooks*, S. 237f. u. 436; Vogel, *Les „Libri Paenitentiales“*, S. 71; Kerff, *Der Quadripartitus*, S. 32–37.

²⁸) P. Brommer, *Die bischöfliche Gesetzgebung Theodulfs von Orléans* (ungedr. Diss. Tübingen, 1972) Teil 3, S. 5; vgl. Sauer, *Theodulfi Capitula*, S. 4 u. 483. Zu der erst nachträglich bekanntgewordenen Hs. Oxford, Bodleian Li-